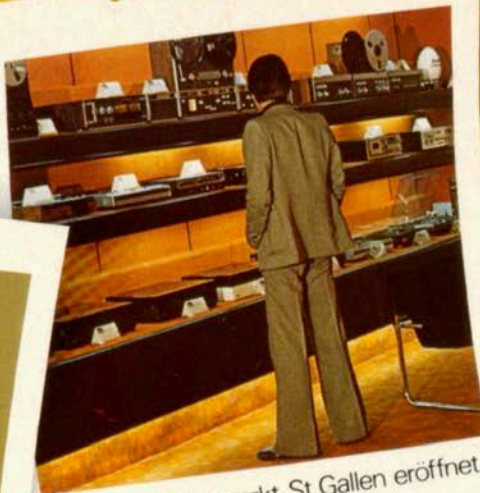


Die 100 000. Familie wird Mitglied

2

November



M-Studio Neumarkt St. Gallen eröffnet

25

November

M

1976



An unsere Genossenschafter

-- Traditionsgemäss orientieren wir Sie mit diesem Rechenschaftsbericht über das vergangene Geschäftsjahr -- Wir möchten Ihnen damit Gelegenheit geben, sich eingehend über die Aktivitäten der Genossenschaft Migros St.Gallen im Jahre 1976 und über den finanziellen Stand des Unternehmens per 31.12.1976 zu informieren --

-- Im Mai 1977 werden Sie dann aufgerufen, in der Urabstimmung zum Rechnungsergebnis Stellung zu nehmen -- Für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an der Urabstimmung danken wir Ihnen schon heute bestens --

-- Auch im vergangenen Jahr haben wir versucht, für Sie da zu sein und für Sie Leistungen zu erbringen -- Das gute Jahresergebnis werten wir als Beweis dafür, dass uns dies erneut gelungen ist -- Aber auch der Beitritt der 100'000. Genossenschafterfamilie hat uns gezeigt, dass unsere Arbeit Anerkennung findet und von einem überwiegenden Teil der Bevölkerung in unserem Wirtschaftsgebiet geschätzt wird -- Wir möchten, dass es so bleibt und werden auch in den kommenden Jahren unsere Arbeit auf die Zielsetzung ausrichten, möglichst vielen dienen zu können --

Mit freundlichen Grüssen
Genossenschaft Migros St.Gallen

Genossenschaft Migros St.Gallen Rechenschaftsbericht 1976

Agenda 1976

Innerhalb von drei Jahren hat die Migros St.Gallen vierzehn bestehende, vorwiegend kleinere Quartierläden umgebaut und modernisiert. Ein Beispiel aus dem Jahr 1976: Das M-Quartiergeschäft Chur-Quader.

9.4.1976

Wiedereröffnung der umgebauten Migros-Filiale Chur-Quader

7.5.1976

Wiedereröffnung des umgebauten Quartierladens Burggraben St.Gallen

15.6.1976

Eröffnung des Verkaufslokals im Neumarkt 3 in St.Gallen. Grosser Camping- und Freizeitartikelverkauf

8.7.1976

Wiedereröffnung des umgebauten MM Rorschach

6.9.1976

Baubeginn am Oberen Graben in St.Gallen für eine neue Klubschule

20.10.1976

Wiedereröffnung der umgebauten Filiale Altstätten

2.11.1976

Unserer Genossenschaft tritt das 100 000. Mitglied bei

22.11.1976

Baubeginn MM Appenzell

25.11.1976

Eröffnung M-Studio im Neumarkt St.Gallen

26.11.1976

Aufrichtefest Ladenzentrum «Hubzel» in Romanshorn

31.12.1976

Umsatz 1976
Fr. 650 316 635.-

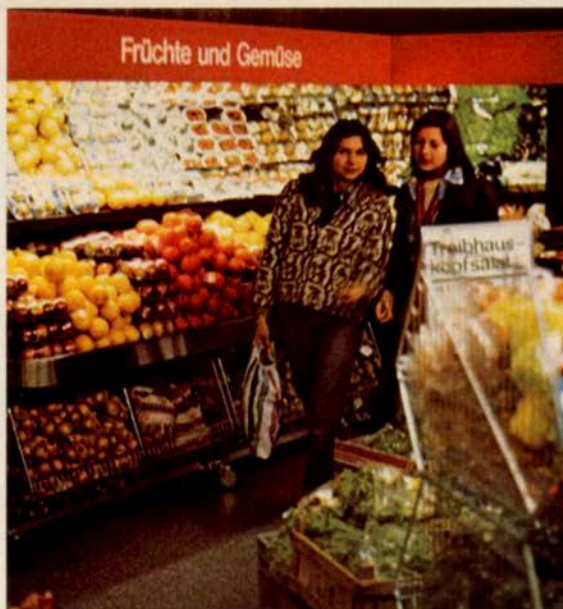


Im Jahr 1976 sind mit beachtlichem finanziellem Aufwand vier bestehende Filialen modernisiert und teilweise vergrössert worden. Innerhalb von drei Jahren sind damit vierzehn bestehende Läden der Migros St.Gallen – also fast ein Drittel des Verkaufsnetzes – den neuesten Anforderungen angepasst worden.

Quartiergeschäft Chur-Quader

Nach einer Umbauzeit von nur rund drei Wochen konnte am 9. April 1976 die Migros-Filiale Chur-Quader den Kunden vollständig umgebaut und modernisiert präsentiert werden. Diese Filiale wurde durch die Neugestaltung nicht grösser, dafür aber bedeutend schöner. Im besonderen können nun die Produkte des täglichen Bedarfs auf den insgesamt 190 Quadratmetern Verkaufsfläche übersichtlicher angeboten werden.

Beschränkt auf die wichtigsten Artikel blieb aus Platzgründen das Nichtlebensmittel-Sortiment. Zur Deckung des Bedarfs an Nonfood-Produkten steht den Churer Kunden ja nur wenige Gehminuten entfernt der Migros-Markt an der Gäuggelistrasse zur Verfügung. Die Einwohner des Quartiers Quader verfügen damit wieder über eine leistungsfähige und moderne Migros-Filiale. In unmittelbarer Wohnnähe können sie ihren Bedarf zu günstigen Preisen aus einer vernünftig assortierten Auswahl und zu jederzeit frischen Qualitäten decken.



▲
M-Filiale Chur-Quader – In den kleineren Quartier- und Dorfläden finden unsere Kunden ein ausgewogenes, auf die Bedürfnisse des täglichen Einkaufs abgestimmtes Lebensmittel- und Verbrauchsartikel-Sortiment.

►
Klein aber fein – Seit dem 7. Mai 1976 präsentiert sich auch das M-Quartiergeschäft am Burggraben in St.Gallen in einem neuen Kleid.





Quartiergeschäft Burggraben St.Gallen

Am 21. 12. 1929 eröffnete die St.Galler Migros – damals noch eine Aktiengesellschaft – am Burggraben ihre erste Filiale in der Gallusstadt. Seither wurde dieses Quartiergeschäft mehrmals umgestaltet und den jeweils neuesten Erkenntnissen des Ladenbaus angepasst.

Dass die Migros auch heute besondere Anstrengungen unternimmt, kleinere Läden ansprechend, übersichtlich und den Kundenwünschen entsprechend auszubauen, beweist die Modernisierung dieser Filiale. Am 7. Mai 1976 konnte nämlich der M-Selbstbedienungsladen am Burggraben den Kunden in einem vollständig neuen Kleid vorgestellt werden.

Die Filiale Burggraben war während einiger Jahre ein «Sorgenkind» der Migros St.Gallen gewesen. In Anbetracht der in verschiedener Hinsicht ungünstigen Verhältnisse (Anlieferung, Platzmangel usw.) wurde sogar die Möglichkeit geprüft, diese Filiale zu schliessen. Zum Glück, wie viele Kunden nach der Wiedereröffnung meinten, kam es jedoch nicht dazu.

MMM Neumarkt St.Gallen: Grosse Camping- und Freizeit-Ausstellung

Die Genossenschaft Migros St.Gallen mietete im Sommer 1976 im Neumarkt 3 zusätzlich 436 Quadratmeter Verkaufsfläche. Während des Sommers präsentierte die Migros in diesem Lokal ihr grosses Angebot an Camping- und Freizeit-Artikeln. Im Frühherbst – vor dem Umbau zum M-Studio – fand in diesen Räumen noch ein Orientteppich-Verkauf statt.



MM Rorschach – Auch über die Modernisierung unseres ältesten Migros-Marktes hörten wir viele lobende Stimmen. Praktisch der gesamte Laden wurde neu möbliert und die Kühl- und Tiefkühlkapazität nahezu verdoppelt.



Bedeutend grösser und übersichtlicher als vor dem Umbau präsentieren sich die Abteilungen Textil, Foto/Film und Radio/TV. Diesem Ausbau musste leider die Imbissecke weichen.



Migros-Markt Rorschach

Während rund eines Monats blieb der MM Rorschach – übrigens der älteste MM der Genossenschaft Migros St.Gallen – wegen Umbaus geschlossen. Der gesamte Laden wurde neu möbliert, die Kühl- und Tiefkühlkapazität nahezu verdoppelt und die benützbare Verkaufsfläche von rund 750 Quadratmetern neu eingeteilt. In den Räumen der ehemaligen Imbissecke, welche leider geschlossen werden musste, haben die Abteilungen Textil, Haushaltapparate, Radio/TV, Uhren und Foto/Film endlich den ihrer Bedeutung angemessenen Platz gefunden. Neu ist im schmuck und freundlich renovierten MM Rorschach der Backwaren-Verkaufsstand mit dem reichhaltigen Angebot aus der Hausbäckerei. Aber auch die Blumenabteilung, der Kundendienst und die Kassenanlage konnten vom Umbau profitieren.

Für den sich schon seit Jahren an der Kapazitätsgrenze befindlichen MM Rorschach bedeutet die Neugestaltung – die Wiedereröffnung fand am 8. Juli 1976 statt – eine schon seit langem ersehnte Entlastung und Verbesserung, welche übrigens nicht nur den Kunden, sondern auch dem Personal viele Vorteile bringt.

Migros-Filiale Altstätten

Auch der Filiale Altstätten – sie wurde im Jahre 1962 erbaut – waren die vierzehn Dienstjahre anzusehen. Eine Totalrenovation drängte sich geradezu auf. Die Umbauarbeiten dauerten rund einen Monat. Am 20. Oktober 1976 war es dann soweit: Den Altstätter Kunden konnte eine praktisch neue Migros-Filiale vorgestellt werden. Die modernen und zweckmässigen Verkaufsgestelle, die betont warme und dekorative Farbgebung und die Holzverkleidungen geben diesem Laden eine besondere Ambiance.

Auch diese Renovation hat sich gelohnt. Die Reaktionen der Kunden waren durchwegs positiv, und auch die Umsatzzahlen – für uns immer noch das geeignetste Instrument, den Erfolg zu messen – zeigten von Beginn weg eine erfreulich steigende Tendenz.

Diese Feststellung gilt übrigens auch für die anderen Filialen, welche im Berichtsjahr modernisiert wurden. Per Ende 1976 weisen sie alle überdurchschnittliche Umsatzzunahmen aus.

M-Studio im MMM Neumarkt St.Gallen

Seit dem 25. November 1976 ist das Einkaufszentrum Neumarkt St.Gallen, im besonderen der MMM, um eine Attraktion reicher. Im Erdgeschoss des Hochhauses Neumarkt 3 konnte nämlich die neue Abteilung M-Studio eröffnet werden. Im M-Studio wird eine Vielzahl von Artikeln angeboten, welche eine besonders fachmännische Bedienung und Beratung, aber auch eine über das übliche hinausgehende Präsentation verdienen: Uhren/Schmuck, Foto/Film/Optik, Haushaltapparate, Radio/TV/HiFi, Schallplatten und Musik-Kassetten.

Die neue, 436 Quadratmeter Verkaufsfläche aufweisende Abteilung des MMM Neumarkt ist modern, zweckmässig, grosszügig, aber dennoch individuell konzipiert. Die warme Farbgebung von Boden, Wänden und Decke und die aus Eichenholz gefertigte Ladeneinrichtung – mit runden, schwungvollen Formen – geben dieser Abteilung eine besonders elegante Note. Auch das Sortiment erfüllt höchste Ansprüche – Ansprüche, welche die Migros bisher in St.Gallen nicht in diesem Ausmass erfüllen konnte.

M-Filiale Altstätten – Die Modernisierung und Neu-möblierung kam im besonderen dem Lebensmittelsortiment zugute.



Vollständig neu ist auch die Metzgerei mit dem grossen Angebot an Frischfleisch und Charcuterieartikeln. Hier kann der Kunde wählen zwischen Bedienung und Selbstbedienung.



Im Bau sind zurzeit das Ladenzentrum «Hubzel» in Romanshorn und der MM Appenzell. Es ist vorgesehen, den MM Romanshorn am 26. Mai 1977 und den Migros-Markt in Appenzell im Frühjahr 1978 zu eröffnen.

Wie in den Vorjahren sind auch für 1977 verschiedene Umbauten und Modernisierungen bestehender Filialen geplant. Im weiteren entsteht in Abtwil in einer alten Fabrikhalle ein als Provisorium gedachtes Freizeit- und Gartencenter mit etwa 1840 m² Verkaufsfläche. Es kann bereits im März 1977 seiner Bestimmung übergeben werden.

Neben dem vorgesehenen Umbau bestehender Filialen befinden sich verschiedene Projekte in der Planungsphase, so unter anderem Neubauten in Uzwil, beim Bahnhof St. Fiden in St. Gallen und in Amriswil.





M-Studio Neumarkt St.Gallen – Ein Fachgeschäft im Supermarkt-Stil, übersichtlich und grosszügig gestaltet, mit einem Sortiment, das selbst anspruchsvollste Wünsche erfüllt.

Das M-Studio ist in verschiedene Fachabteilungen gegliedert: Uhren und Schmuck (unser Bild, im Hintergrund die Uhrenservice-Werkstätte), Foto/Film/Optik, Haushaltapparate, Radio/TV/HiFi mit Tonstudio sowie Schallplatten und Musik-Kassetten.





Waren und Preise

Die Teuerung ist – mindestens vorläufig – besiegt! Der vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) berechnete Landesindex der Konsumentenpreise betrug per Ende November 1976 166,7 Punkte und lag somit nur um 1,5 Punkte oder 0,9% über dem Stand vor Jahresfrist.

Bemerkenswert ist, dass die Bedarfsgruppen Nahrungsmittel, Bekleidung sowie Haushalteinrichtung und -unterhalt per Ende November sogar einen Indexrückgang um je 0,1% verzeichneten.

Die Nahrungsmittel – und das freut die Migros ganz besonders – weisen sogar als einzige Bedarfsgruppe auch gegenüber dem Indexstand November 1974 einen Rückgang auf. Das heisst, dass im November 1976 die Nahrungsmittel im Durchschnitt um 0,6% billiger waren als noch vor zwei Jahren.

Diese Tendenz wird durch die Zahlen unserer Einkaufsabteilungen bestätigt. In einigen Sektoren ist über eine längere Zeitdauer eine gegenüber früheren Jahren erfreuliche Preisstabilität festzustellen. Preisschwankungen kommen wohl vor, sind jedoch überwiegend saisonbedingt. Bei anderen Artikelgruppen wiederum, im besonderen bei Kolonialwaren und bei Gemüse und Früchten, waren die Preisabschläge so massiv, dass trotz einer mengenmässigen Steigerung ein frankenmässiger Umsatzrückgang verzeichnet werden musste. Für die Migros bedeutet dies Mehrarbeit bei kleinerem



M-Studio Neumarkt St.Gallen – Neu für die Migros St.Gallen ist der Mirexal-Uhrens-service. Vor den Augen der Kunden besorgen bestens ausgebildete Fachleute in einer zweckmässig und modern eingerichteten Werkstatt Reparatur-, Reinigungs- und Regulierungsarbeiten.

Ostschweizer «Duttweiler-Coup» gegen Ladenschluss-Zopf

Wie die Migros träge Behörden in Trab setzte

Alter genossenschaftlicher Kampfgeist ist bei der Migros-Genossenschaft St.Gallen neu aufgeflammt und hat die teilweise etwas verschlafenen thurgauischen Behörden plötzlich in Trab gebracht: Nachdem die Ostschweizer Migros-Zentrale beschlossen hatte, absichtlich gegen die überholten Zunft-Ladenschluss-Dekrete zu verstossen und die entsprechenden Verkaufsgeschäfte offenzuhalten, wurde das Justiz-, Polizei- und Fürsorgedepartement des Kantons Thurgau nach monatelangem eisigem Schweigen über Nacht aktiv und erliess ein Rundschreiben an alle Gemeinde- und Stadträte der thurgauischen Gemeinden mit ganz- und halbtägigem Ladenschluss.

Schon im Mai dieses Jahres machte die Migros St.Gallen den Kanton Thurgau auf die beiden Bundesgerichtsentscheide betreffend ganztägige Schliessung von Verkaufsgeschäften als Verstoß gegen die Handels- und Gewerbe-freiheit aufmerksam. Doch in der thurgauischen Regierungsresidenz in Frauenfeld bequeme man sich nicht zu einer Antwort an die Migros. Man wartete monatelang, bis eben den Verantwortlichen in Gossau der Kragen platzte und sie zu einem echten «Duttweiler-Coup» schritten. Und einmal mehr zeigte sich, dass das Rezept des Migros-Gründers, starrköpfige Behörden zur Revidierung ihrer veralteten Ansichten zu bewegen, auch heute noch erfolgreich sein kann. Laut Bundesgerichtsentscheid darf höchstens ein halbtägiger Ladenschluss durch die Gemeinde oder eine andere Behörde verfügt werden. Im weiteren muss eine ausreichende Ausweichmöglichkeit bei einer Schliessung vorhanden sein. So muss ein Geschäft beispiels-

weise wählen können, ob es am Montag-Vormittag oder am Montag-Nachmittag schliessen will.

Vier Monate nach Bekanntmachung dieses wichtigen Rechtsgrundsatzes durch das Bundesgericht orientiert der Kanton Thurgau seine Gemeinden nun endlich (nach einiger Druck-Anwendung) über die neue Rechtslage.

Unterschiedliche Reaktion bei den Gemeinden

Interessant ist die Reaktion der verschiedenen Gemeinden auf den Duttweiler-Coup und das Bekanntwerden der neuen Bundesgerichtsentscheide. Kreuzlingen hat, wie man uns in der Migros-Zentrale Gossau auf Anfrage hin bekannt gegeben hat, sogleich mit einer Busse gedroht (!), während die Weinfelder Gemeindebehörde keineswegs geharnischt reagiert hat, weil ihr klar ist, dass sie ihr Ladenschluss-Reglement ohnehin ändern muss.

Ertrag – für die Hausfrau eine willkommene Entlastung ihres Budgets.

Die Migros sieht ihre Hauptaufgabe nach wie vor darin, mitzuhelfen, die Lebenshaltungskosten durch eine preisgünstige Vermittlung aller lebenswichtigen Güter des täglichen Bedarfs möglichst tief zu halten. Die Konsumenten haben diese Bestrebungen auch im vergangenen Jahr unterstützt. Sie haben bewiesen, dass sie kritisch und preisbewusst auswählen und einkaufen.

Im besonderen war dies jeweils bei unseren vielen Multipack- und Sonderangeboten festzustellen. Wie in früheren Jahren liess die Migros auch 1976 jenen Teil des Reinertrages, der nicht zur Verbesserung der Einrichtungen und zur Modernisierung des Verkaufnetzes verwendet wurde, ihren Kunden in Form von Preisermässigungen wieder zufließen. Besonders erfolgreich waren jene Aktionen, welche wir unter dem Slogan «Migros-Volltreffer» anbieten konnten. Erwähnenswert ist bei allen Aktionen, dass die Migros dabei nicht etwa Luxusgüter oder gar Ladenhüter, sondern durchwegs Produkte des täglichen Bedarfs während einer gewissen Zeit verbilligt – und dass auch für Aktionsartikel die gewohnt strengen Qualitätskriterien Geltung haben.

Kommentar im «Anzeiger» St.Gallen vom 12. 10. 1976 zu unserem erfolgreichen Kampf für konsumentenfreundlichere Ladenöffnungszeiten. Inzwischen haben übrigens alle Gemeinden, welche wir aufforderten, ihre Ladenschlussreglemente geändert.

Besonders bemerkenswert ist aber auch die Tatsache, dass die Genossenschaft Migros St.Gallen immer noch rund 50% ihres Umsatzes mit Frischprodukten (Fleischwaren, Molkereiprodukten, Früchten und Gemüse, Brot und Backwaren usw.) erzielt, mit Produkten also, die alles andere als problemlos sind und sowohl bei der Disposition und beim Transport wie auch bei der Präsentation und beim Verkauf in den Filialen einigen Aufwand erfordern.



*Alles für Sport und Freizeit
– zu Migros-Preisen.*



M-Studio Neumarkt St.Gallen – Im separaten Tonstudio können sich die Kunden zu Test- und Vergleichszwecken die verschiedenen Stereoanlagen, Verstärker und Lautsprecher vorführen lassen.



Betrieb

Von unserer Transportabteilung sind im vergangenen Jahr insgesamt 477925 Paletten voll Waren von der Betriebszentrale in die Filialen geliefert worden. Würde diese Zahl Paletten aneinandergereiht, ergäbe dies eine Strecke von St.Gallen nach Lausanne und wieder zurück. Aber auch die Zahl von über viertausend Eisenbahnwaggons, welche im Berichtsjahr in der Betriebszentrale ausgeladen wurden, ist bemerkenswert.

Für die Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens ist eine einwandfrei funktionierende Belieferung unserer Filialen von entscheidender Bedeutung. Mehrmals täglich werden unsere Filialen durch separate Transporte mit Frischartikeln, gekühlten und tiefgefrorenen Waren und Nichtlebensmitteln versorgt. Die Kunden erwarten mit Recht, dass unsere Filialen bereits bei Ladenöffnung verkaufsbereit sind und möglichst bis Ladenschluss ein ausgedehntes und frisches Angebot präsentieren. Dies ist nur dank einer gut organisierten und eingespielten Equipe möglich, welche zudem mit modernen und leistungsfähigen Fahrzeugen und technischen Einrichtungen ausgerüstet ist. Auch im Berichtsjahr wurden zu diesem Zweck verschiedene neue Maschinen, Fahrzeuge, Verpackungsanlagen usw. angeschafft.

Blick in die modern eingerichtete Wäscherei in der Betriebszentrale. Hier werden sämtliche Berufskleider unseres Filial- und Betriebspersonals gereinigt.

Im Jahr 1976 erzielte die Genossenschaft Migros St.Gallen einen Umsatz von Fr.650316635.-. Das sind Fr.13578500.- oder 2,13% mehr als im Vorjahr. Gegenüber den in früheren Jahren erreichten Umsatz-zunahmen ist der 76er-Zuwachs recht bescheiden. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Wirtschafts-lage, der Umsatzentwicklung im gesamten Detailhandel und der Tatsache, dass die Preise für Lebensmittel und Gebrauchsartikel 1976 im Durchschnitt tiefer waren als im Vorjahr, darf man jedoch die Wachstums-rate als zufriedenstellend bis gut bezeichnen. In einigen Sparten verkaufte die Migros St.Gallen im Berichtsjahr mengenmässig mehr als 1975, der Erlös in Franken war jedoch infolge der Preisabschläge kleiner als in der gleichen Periode des Vorjahres.

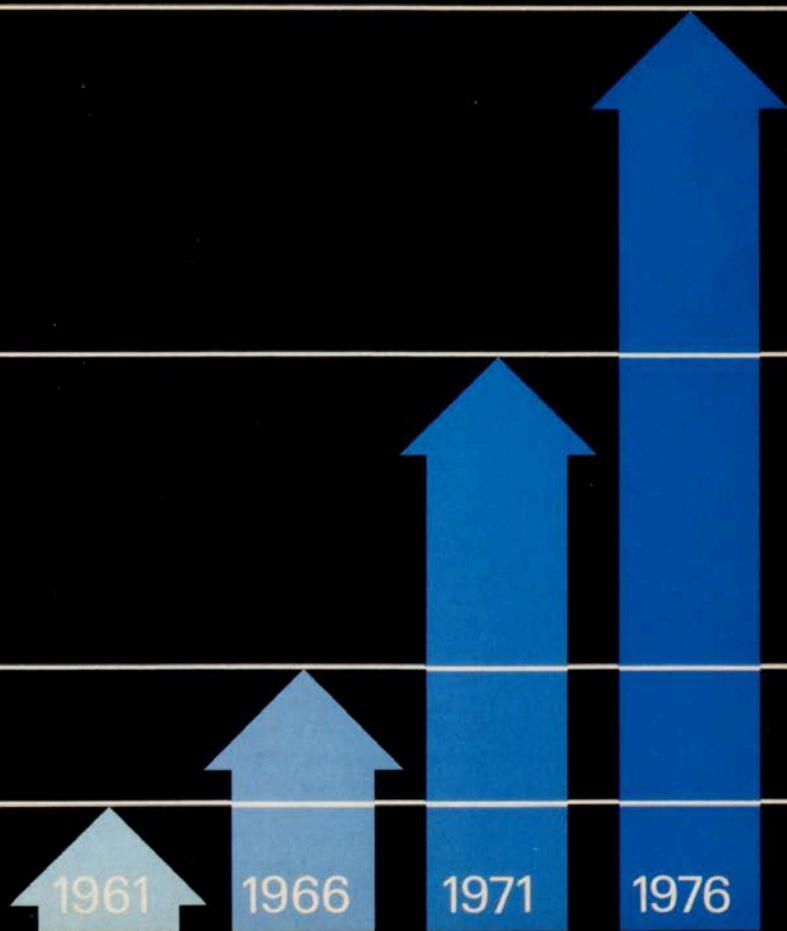
Umsatz nach Artikelgruppen

Kolonialwaren	26,9%
Molkerei	12,3%
Frischfleisch/Charcuterie	17,0%
Tiefkühlprodukte	3,5%
Früchte/Gemüse/Blumen	10,9%
Textil	7,5%
Haushalt/Radio/Fernsehen	12,4%
Wasch- und Putzmittel/Kosmetik	3,8%
Do-it-yourself/Garagematerial	5,7%
	100,0%

413 687 378.-

184 602 971.-

88 835 437.-



Genossenschaft

Die Mitgliederzahl der Genossenschaft Migros St.Gallen erhöhte sich im Jahre 1976 um 5635 auf 101 754 Genossenschafterfamilien. Damit ist in unserem Wirtschaftsgebiet jede zweite Familie Mitglied und Mitbesitzer der Migros. Die Grenze von 100 000 Mitgliedern wurde Anfang November 1976 überschritten. Die 100 000ste Genossenschafterfamilie sowie die fünf Neueintretenden vor und nach dieser runden Zahl erhielten je ein nettes Geschenk.

In den letzten Jahren ist es in ganz besonderem Masse gelungen, die Mitgliederzahl zu erhöhen und damit die Migros noch vermehrt in der Bevölkerung zu verankern. Innerhalb von rund fünfzehn Jahren hat sich die Zahl der Genossenschafterfamilien mehr als verdoppelt. In der Urabstimmung genehmigten die Genossenschafter die Jahresrechnung und Bilanz mit 25877 Ja gegen 156 Nein. 347 Karten waren leer oder ungültig. Die Stimmbeteiligung betrug 27,5%.

Besonders wertvoll waren für uns aber auch die vielen Bemerkungen, welche auf den Urabstimmungskarten angebracht wurden. Sie gaben uns zahlreiche Anhaltspunkte, wo Fehler passieren oder was unsere Kunden besonders schätzen. Alle Fragen, Anregungen und kritischen Bemerkungen wurden an die jeweils dafür zuständigen Abteilungen weitergeleitet. Eine Auswahl von Fragen wurde im übrigen mit unseren Antworten auf der Regionalseite im «Wir Brückenbauer» veröffentlicht.

Die Genossenschaft Migros St.Gallen freut sich, wenn sie auch an der Urabstimmung 1977 auf die Unterstützung der vielen tausend Genossenschafter zählen darf.

Genossenschaftsrat

Im Berichtsjahr wurden der Genossenschaftsrat und die Verwaltung für die Amtsdauer 1976–1980 neu gewählt. Statutengemäss hatte sich der Genossenschaftsrat um einen Drittel zu erneuern, wobei die amtsältesten Mitglieder ausscheiden mussten. Die Möglichkeit zur Mitarbeit im Genossenschaftsrat wurde den Genossenschaftsmitgliedern frühzeitig im «Wir Brückenbauer» angekündigt. Bei der vom Genossenschaftsrat eingesetzten Wahlkommission gingen erfreulich viele Anmeldungen ein. Der Rat und die Verwaltung einigten sich hierauf auf einen gemeinsamen Wahlvorschlag sowohl für den neuen Genossenschaftsrat wie auch für die Verwaltung. Da aus dem Kreis der Mitglieder keine weiteren Vorschläge eingingen, konnten die vom Rat und der Verwaltung Vorgeschlagenen als in stiller Wahl gewählt erklärt werden.

Der Rat trat 1976 zu vier Sitzungen zusammen, wobei nebst den Neuwahlen und der Konstituierung die Orientierung über den laufenden Geschäftsgang sowie in der letzten Sitzung eine Besichtigung der Betriebszentrale in Gossau und eine Orientierung über die kulturelle und soziale Tätigkeit der Migros die Haupttraktanden waren.



Zur 4. Sitzung im Berichtsjahr traf sich der Genossenschaftsrat im Restaurant der Betriebszentrale Gossau. Der Genossenschaftsrat ist ein wertvolles Bindeglied zwischen der Verwaltung und Geschäftsleitung zu den Genossenschaftsfamilien und Konsumenten.

Personalrestaurant im Neumarkt St. Gallen.

Unsere Mitarbeiter

In der Genossenschaft Migros St. Gallen waren Ende 1976 2372 festangestellte und 785 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter tätig, zuzüglich 362 teilzeitbeschäftigte Klubschullehrer.

Auf den 1. Januar 1976 wurde in Verhandlungen mit den Personalverbänden eine Lohnerhöhung (Teuerungsaus-

gleich) von 4% festgelegt. Auch auf den 1. 1. 1977 wurden alle Löhne an den gestiegenen Lebenskostenindex angepasst. Neben dieser generellen Lohnerhöhung von 0,9% wurden zahlreiche individuelle Lohnerhöhungen für die Honorierung überdurchschnittlicher Leistungen, bei Beförderungen und Funktionsänderungen ausgerichtet.

Grosse Aufmerksamkeit widmeten wir auch im Berichtsjahr der Nachwuchsbildung und -förderung durch intensive Lehrlingsausbildung und Fortbildungskurse für die verschiedensten Fach- und Personalkategorien. Insgesamt zählten wir Ende 1976 im ersten Lehrjahr 65 Lehrlinge und Praktikanten, im 2. Lehrjahr 77 und im 3. Lehrjahr 9 Absolventen. Im Frühjahr 1977 werden rund 130 Burschen und Mädchen – eine neue Rekordzahl – in der Migros St. Gallen eine Lehre oder ein Praktikum beginnen. Bereits vor Jahresende hatten sich genügend Anwärter für alle Lehrstellen, welche im Frühjahr 1977 frei werden, angemeldet.

Die Zahl der Austritte hat sich gegenüber dem Vorjahr prozentual wieder etwas erhöht, blieb aber immer noch deutlich unter den Zahlen früherer Jahre. Im Jahre 1976 konnten 344 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das 5-, 10-, 15-, 20-, 25-, 30- und sogar das 45-Dienstjahr-Jubiläum feiern. Die Mitarbeiter erhalten bei diesen Jubiläen eine Prämie von Fr. 100.– pro Dienstjahr, also zum Beispiel Fr. 2500.– für 25 Dienstjahre, und können zwischen Auszahlung in bar oder in gut verzinslichen M-Partizipationsscheinen wählen.

Allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchten wir auch an dieser Stelle für ihren täglichen Einsatz im Dienste der Konsumenten bestens danken.



Klubschulen

Die Bemühungen der Klubschulen der Genossenschaft Migros St.Gallen, ihr Kursangebot ständig zu verbessern, haben auch dieses Jahr die Anerkennung breitester Bevölkerungsschichten gefunden. Alle Sektoren unserer Aktivitäten konnten namhafte Zuwachsraten verzeichnen. In unseren fünf Schulen wurden 1976 die folgenden Frequenzen statistisch erfasst:

Teilnehmerstunden 1976

St.Gallen	419673
Kreuzlingen	64778
Chur	168131
Arbon	72355
Lichtensteig	53942
Total	778879

Zunahme gegenüber 1975: 14,27%

Klassenstunden 1976

St.Gallen	73816
Kreuzlingen	8293
Chur	23244
Arbon	9585
Lichtensteig	7628
Total	122566

Zunahme gegenüber 1975: 8,95%



Aus dem im Auftrag des Bundesrates erstellten Bericht «Beiträge zur Kulturpolitik der Schweiz», dem sogenannten «Clottu-Bericht»:

«Unter dem Motto „Beglückendes Tun“ bieten die Klubschulen in rund 60 Gemeinden der Schweiz, darunter in allen grossen Städten, neben einem hervorragend ausgebauten Programm für Sprachkurse und allgemeinbildende Fächer eine grosse Zahl von kunst- und kunstgewerblichen Kursen an. Der Fächer ist sehr weit gespannt.»

«... Kennzeichnend für die Klubschulen ist ihre Arbeit in kleinen Gruppen. Grosser Wert wird auf die aktive Teilnahme jedes Einzelnen gelegt. Sie wollen Möglichkeiten zum ungezwungenen gesellschaftlichen Kontakt im Sinne des Klubs bieten und alles Schulmässige vermeiden...»

«... Die Pioniertätigkeit der Klubschulen, auch im internationalen Vergleich, ist oft und zu recht gewürdigt worden. Im grossen Erfolg beim Publikum konnten sie eine Bestätigung der Richtigkeit ihres Weges sehen.»



Besonders erfreulich sind die Frequenzzahlen der im Herbst 1975 neueröffneten Klubschule Lichtensteig. Die über 1000 Kursteilnehmer, welche Woche für Woche einen Klubschulkurs besuchen, haben den Beweis erbracht, dass es möglich ist, eine vollausgebaute Klubschule mit reichhaltigem Kursprogramm in einem relativ kleinen Einzugsgebiet erfolgreich zu führen.

Auch die Musikschule St.Gallen weist stark zunehmende Frequenzen auf. Der seinerzeit gegründete Verein Musikschule St.Gallen hat sich aufgelöst und die Führung der Musikschule der Klubschule Migros St.Gallen übertragen. Der Klubschule ist es gelungen, eine bestqualifizierte Kraft für die künstlerische Leitung der Musikschule zu gewinnen.

Die Arztgehilfenschule St.Gallen, welche ebenfalls als Abteilung der Klubschule geführt wird, konnte bereits den Schülerinnen des ersten Kurses das von der Verbindung der Schweizer Ärzte geschaffene Diplom überreichen. Die Arztgehilfenschule St.Gallen wurde bereits 1975 durch die Verbindung der Schweizer Ärzte anerkannt. Seit Jahren leidet die Klubschule St.Gallen unter akutem Raum-

mangel. Gerade noch rechtzeitig ist es gelungen, für die dem Abbruch geweihten Räumlichkeiten an der Seidenhofstrasse einen grosszügigen Ersatz zu finden: Im Verlaufe des Kursjahres 1977/78 können über 2000 m² Raumfläche im Neubau Oberer Graben 35-39 bezogen werden. Die Verwaltung der Klubschulen der Genossenschaft Migros St.Gallen und das Sekretariat der Klubschule St.Gallen werden ebenfalls in die neuen Räumlichkeiten einziehen.

Im Rahmen unserer Bemühungen, das Kursangebot der Klubschulen zu verbessern, ist besonders die Einführung eines völlig neuen Sprachlehrmittels zu erwähnen. Das neue Sprachlernsystem wurde im Jahre 1976 in einem grossangelegten Test erfolgreich erprobt. Unter Berücksichtigung der Testergebnisse wird das Lehrmittel nochmals überarbeitet und im Herbst 1977 in allen Klubschulen der Schweiz definitiv eingeführt. Das neue Lehrmittel wird die Qualität der Klubschulsprachkurse nochmals entscheidend verbessern und das kommunikative Element noch stärker in den Vordergrund stellen.



«Trudi Gerster verzellt Märli und Gschichte für die Chline und die Grosse»
– In grosser Zahl lauschten kleine und grosse Zuhörer der beliebten und bekannten Märchentante im Einkaufszentrum Rheinpark St. Margrethen.

Kulturelle Aktionen



Bei den kulturellen Veranstaltungen geht die Migros St. Gallen von der Voraussetzung aus, das kulturelle Leben der Ostschweiz nicht nur durch Gastspiele bekannter auswärtiger Künstler aus dem Bereich des Theaters, der klassischen Musik, der Folklore, des Jazz usw. zu bereichern, sondern ihr liegt ebensoviel daran, die bestehenden Institutionen, welche sich auf kulturellem Gebiet betätigen, zu unterstützen und zu ergänzen. Sie arbeitet deshalb bei der Ausgestaltung des Programmes mit vielen lokalen Organisationen eng zusammen. Notwendig ist es im weiteren auch, die zur Verfügung stehenden Mittel konzentriert einzusetzen. Nur so kann das anerkannt hohe Niveau aufrechterhalten werden.

Veranstaltungen 1976

- 2 Klubhaus-Konzerte
- 9 Theateraufführungen
- 2 folkloristische Konzerte
- 30 weitere Konzerte und Theater-
vorstellungen, teilweise in
Zusammenarbeit mit anderen
Organisationen
- 5 Kindervorstellungen
- 52 weitere Veranstaltungen mit
Vergünstigungen für unsere
Genossenschafter
- 19 Ausstellungen
- 2 Skilift- und Bergbahnaktionen
- 248 Veranstaltungen in den neun
von uns betreuten Klubs der
Älteren
- 1 Strickaktion für
Bündner Bergkinder
- 72 Betriebsbesichtigungen der
Betriebszentrale Gossau

Bemerkungen

... zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Bruttoertrag auf Waren hat sich im Verhältnis zum Umsatz gegenüber dem Vorjahr normal entwickelt. Die Personalkosten wurden gehalten und die Mieten dank rückläufigen Zinssätzen leicht reduziert. Durch eine Umstellung in der Rechnungslegung wurden in den Gruppen Anlagen- und Fahrzeugunterhalt, sowie Betriebsmaterial/Elektrisch/Heizmaterial/Treibstoff Umschichtungen vorgenommen. Zusammen betrachtet ist eine leichte Steigerung ersichtlich. Wesentlich erhöht hat sich die Position Steuern und Abgaben. Abschreibungen und Rückstellungen konnten um ca. 4,4 Mio. höher ausgewiesen werden. Mit dem Gewinnvortrag des Vorjahres stehen der Urabstimmung Fr. 2211333.01 für die Gewinnverteilung zur Verfügung.

... zur Bilanz

Die Erhöhung der kurzfristigen Mittel ist vor allem auf grössere Guthaben bei Banken und Debitoren, sowie auf einen erhöhten Kassabe-

stand zurückzuführen. Die Warenvorräte – bilanziert zum Einstandswert abzüglich gesetzlich erlaubter Reserve von 33⅓% – sind wieder etwa auf den Stand 1974 angestiegen. Die gute Liquidität veranlasste uns, ca. 7 Mio. zusätzlich längerfristig anzulegen. Dank dem guten Geschäftsgang konnten auf dem Anlage-Vermögen Abschreibungen vorgenommen werden, die höher waren als die Investitionen 1976 von ca. 8 Mio.

Die gegenüber dem Vorjahr aufgezeigte Verlagerung von langfristigen zu kurzfristigen Kreditoren erklärt sich daraus, dass die Personal-Sparkonti neu unter kurzfristigem Fremdkapital aufgeführt sind. Zudem sind zweckgebundene langfristige Rückstellungen nicht mehr unter den langfristigen Kreditoren, sondern, ergänzt durch 2 Mio. aus der Gewinnverteilung, unter den Spezialreserven bilanziert.

Die Bilanz zeigt, dass das Unternehmen nach wie vor eine sehr solide Basis hat. Die bekannten Rezessionserscheinungen konnten erfolgreich gemeistert werden.

Bericht der Kontrollstelle

An die Gesamtheit der
Mitglieder der Genossenschaft Migros St.Gallen
9202 Gossau

Zürich, 24. Februar 1977

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die auf den 31. Dezember 1976 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir stellten fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten worden sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Vorschlag der Verwaltung über die Ergebnisverwendung entspricht den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen.

Die Kontrollstelle:

O. Geel F. Mattes

Migros Genossenschafts-Bund
Treuhand- und Revisionsstelle

T. Bachmann i.V. P. Schweizer

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1976

Vorschlag der Verwaltung über die Verwendung des Reinertrages und die Bilanz für die Urabstimmung 1977.
(Dieser Vorschlag wird den Genossenschaffern Anfang Juni 1977 zur Abstimmung vorgelegt.)

AUFWAND	1976	1975	ERTRAG	1976	1975
WARENAUFWAND	Fr.	Fr.	FAKTURIERTER BRUTTOVERKAUFSUMSATZ	Fr.	Fr.
Warenaufwand	500 431 386.96	484 374 612.69	Lebensmittel	450 354 373.67	441 035 860.—
Bruttoertrag auf Waren	132 375 761.83	128 485 078.17	Nicht-Lebensmittel	191 858 441.77	179 380 288.56
	<u>632 807 148.79</u>	<u>612 859 690.86</u>	./.. Warenumsatzsteuer	642 212 815.44	620 416 148.56
				9 405 666.65	7 556 457.70
				<u>632 807 148.79</u>	<u>612 859 690.86</u>
			Bruttoertrag auf Waren	132 375 761.83	128 485 078.17
			Nebenerlös des Betriebes	6 814 926.08	6 896 896.79
UNKOSTEN					
Personalkosten	70 287 435.52	70 421 921.12	GEWINN- VERTEILUNG 1976	Fr.	
Mietzinsen	11 614 577.15	12 921 902.70	Vortrag vom Vorjahr	136 427.89	
Anlagen- und Fahrzeugunterhalt	3 267 487.52	5 212 453.42	Reingewinn 1976	2 074 905.12	
Betriebsmaterial, Elektrisch,			zur Verfügung der		
Heizmaterial, Treibstoffe	8 593 694.80	6 373 667.97	Urabstimmung	2 211 333.01	
Genossenschaftszeitung	854 227.85	746 220.15			
Diverse Unkosten	8 056 190.35	8 337 107.69	GEWINN- VERWENDUNG		
Verkaufswagengebühren	90 640.—	108 078.55	Zuweisung an:		
Steuern und Abgaben	5 614 444.25	4 757 158.40	Spezialreserven	2 000 000.—	
Soziale, kulturelle und wirt-			Unterstützungsfonds	77 956.—	
schaftspolitische Aufwendungen	3 070 601.25	3 189 079.60	Vortrag auf neue		
Abschreibungen und			Rechnung	133 377.01	
Rückstellungen	25 666 484.10	21 276 274.90			
Reingewinn	2 074 905.12	2 038 110.46			
	<u>139 190 687.91</u>	<u>135 381 974.96</u>		<u>139 190 687.91</u>	<u>135 381 974.96</u>

Bilanz per 31. Dezember 1976

AKTIVEN				PASSIVEN			
1976				1975			
UMLAUFVERMÖGEN				FREMDKAPITAL			
kurzfristig:	Fr.	Fr.	Fr.	kurzfristig:	Fr.	Fr.	Fr.
Kassa	2 259 386.55			Akzepte	1 036 500.—		
Postcheck	1 591 474.63			Banken	129 575.85		
Banken	5 715 715.20			Kreditoren	33 714 260.32		
Debitoren	39 713 194.59	49 279 770.97	41 715 972.25	Transitorische Passiven	7 218 689.72	42 099 025.89	37 486 812.19
mittelfristig:				langfristig:			
Warenvorräte				Kreditoren	19 473 623.12		
– Hauptlager	9 060 000.—			Hypotheken	31 359 950.—	50 833 573.12	61 731 303.92
– Filialen/Verkaufswagen	16 830 000.—	25 890 000.—	23 900 000.—				
langfristig:							
Debitoren		8 079 063.10	1 079 257.75				
ANLAGEVERMÖGEN				EIGENKAPITAL			
Mobilien/Einrichtungen/ Ausbau	1.—			Genossenschaftskapital		1 017 540.—	961 190.—
Maschinen/Apparate	1.—			Ordentliche Reserven	500 000.—		
Fahrzeuge	1.—	3.—	3.—	Spezialreserven	26 120 822.05		
Betriebszentrale	8 000 000.—			Unterstützungsfonds	250 000.—		
Übrige Liegenschaften	28 180 000.—	36 180 000.—	47 300 000.—	Gewinnvortrag	133 377.01	27 004 199.06	15 336 427.89
Wertschriften/Beteiligungen		1 525 501.—	1 520 501.—	TOTAL PASSIVEN		120 954 338.07	115 515 734.—
TOTAL AKTIVEN		120 954 338.07	115 515 734.—	Bürgschaften/Kautionen		1 039 100.—	1 000 000.—

Stand per 1. Januar 1977

- 3 MMM
- 15 Migros-Märkte
- 29 M-Läden
- 1 Do-it-yourself-Laden
- 13 Verkaufswagen mit rund 500 Halte-
stellen in über 190 Ortschaften der
Ostschweiz
- 5 Tankstellen
- 6 Wagenwaschanlagen
- 9 Do-it-yourself-Abteilungen
- 2 Gartencenter
- 16 M-Restaurants
- 2 Radio- und Fernseh-Servicezentren
- 2 Depots
- 1 Giro
- 5 Klubschulen

9000 St.Gallen		
MMM Neumarkt, St.Leonhardstrasse 35	071	209181
MM Bahnhof St.Fiden, Bachstrasse 29	071	245134
MM Grossacker, Rorschacherstrasse	071	251030
M Bruggen, Straubenzellstrasse 22	071	271475
M Burggraben 22	071	225138
M Heiligkreuz, Langgasse 92	071	246933
M Lachen, Zürcherstrasse 34	071	275588
M Langgasse 20	071	244206
M Neudorf, Rorschacherstrasse 249	071	249332
M Singenberg, Singenbergstrasse 12	071	228655
M Union, Schibenerort	071	233342
RF Radio- und Fernseh-Servicezentrum Lämmlibrunnenstrasse 54	071	224214
9450 Altstätten		
M Frauenhofplatz	071	752266
8580 Amriswil		
M Bahnhofstrasse 417	071	672213
9050 Appenzell		
M beim Bahnhof	071	871436

9320 Arbon		
MM Bahnhofstrasse 49	071	464422
9220 Bischofszell		
M Poststrasse 286	071	811896
9470 Buchs		
MM Churerstrasse	085	64432
7000 Chur		
MM Gäuggelistrasse/Gürtelstrasse	081	229502
M Quaderstrasse 23	081	224048
M Ringstrasse 91	081	243939
M Do-it-yourself-Laden Grabenstrasse 34	081	223528
7260 Davos		
MM Davos Platz, Geschäftszentrum (Rätia)	083	33115
M Davos Dorf, bei der Parsennbahn	083	53727
9642 Ebnat-Kappel		
M Kapplerstrasse 16	074	31492
9230 Flawil		
M Magdenauerstrasse 12	071	831266
8890 Flums		
M Hauptstrasse	085	31349
9202 Gossau		
MM St.Gallerstrasse	071	854161
9410 Heiden		
M Poststrasse	071	911874

9100 Herisau		
MM Kasernenstrasse 18	071	515551
8280 Kreuzlingen		
MM Konstanzerstrasse 9	072	83922
MM Seepark, Bleichestrasse 15	072	746223
9302 Kronbühl		
M Thurgauerstrasse 1	071	241286
7302 Landquart		
M Bahnhofstrasse	081	511683
8887 Mels		
MMM Pizolpark, Mels-Sargans	085	20171
9244 Niederuzwil		
M Henauerstrasse	073	516702
9424 Rheineck		
M Poststrasse	071	441566
8590 Romanshorn		
M Alleestrasse	071	631752
9400 Rorschach		
MM Feuerwehrstrasse	071	417133
M Promenadenstrasse 83	071	414753
9430 St.Margrethen		
MMM Rheinpark	071	714121
M beim Bahnhof	071	711764
8370 Sirnach		
M Winterthurerstrasse	073	261346
9053 Teufen		
M Speicherstrasse	071	333266

9240 Uzwil		
M Bahnhofstrasse	073	51 57 30
9630 Wattwil		
MM Bahnhofstrasse	074	7 30 22
8570 Weinfelden		
MM Marktplatz	072	5 09 61
9443 Widnau		
MM Bahnhofstrasse	071	72 12 21
9500 Wil		
MM Obere Bahnhofstrasse 5	073	22 57 44

Klubschulen

St. Gallen		
Frongartenstrasse 5	071	22 48 64
Kreuzlingen		
Hauptstrasse 22	072	8 45 10
Chur		
Reichsgasse 25	081	22 66 88
Arbon		
Schloss	071	46 61 46
Lichtensteig		
Obertorplatz	074	7 48 66



Das Wirtschaftsgebiet der Genossenschaft Migros St. Gallen umfasst die Kantone St. Gallen (ohne Region Rapperswil), Thurgau (ohne Frauenfeld), Appenzell Inner- und Ausserrhoden und Graubünden (ohne Engadin und Misox). In diesem Gebiet finden rund 80% der Bevölkerung in unmittelbarer Wohnnähe eine Einkaufsgelegenheit in der Migros.

Rund vier Fünftel der Einwohner haben also die Möglichkeit, zu Fuss einen Migros-Laden oder Verkaufswagen aufzusuchen. Aber nicht nur das relativ dichte Verkaufsnetz ist für den Konsumenten von Interesse. Es gilt auch zu berücksichtigen, dass in allen Migros-Verkaufsstellen – ob kleiner Verkaufswagen oder grosser MMM – sämtliche geführten Produkte zu den genau gleichen Preisen angeboten werden.

Organisation 1977 der Genossenschaft Migros St.Gallen

VERWALTUNG

(Amtsdauer
1. Juni 1976 bis
31. Mai 1980)

Karl Wächter, St.Gallen, Präsident
Elisabeth Geiger, St.Gallen
Hans Hui, Kirchberg SG
Jürg F. Rentsch, Elgg ZH

GESCHÄFTSLEITUNG

Gesamtleitung

Jürg F. Rentsch, Direktor

Personalabteilung

Max Stehli, Vizedirektor
Fritz Frei, Personalschulung
Oskar Ruggle, Prokurist

Bauabteilung Internes Inspektorat und Organisation Sekretariat/Hauptkasse

Leo Staub, Prokurist
Dolly Mettler, Prokuristin

Betrieb

Harry Scherrer, Vizedirektor
Rudolf Allenspach, Stellvertreter,
Handlungsbevollmächtigter

Marketing

Georges Moginier, Vizedirektor

Einkauf Nonfood

Jakob Schalcher, Vizedirektor
Herbert Gutschner, Stellvertreter,
Handlungsbevollmächtigter

Fleisch/Charcuterie
Obst/Gemüse/Blumen
Kolonialwaren
Molkerei

Verkauf
Verkaufsleiter
Chefs von Filialgruppen

M-Restaurants
Werbung
Dekoration

Josef Dürr, Prokurist
Georg Meier, Prokurist
Emil Keller, Handlungsbevollmächtigter
Christian Stuker, Handlungsbevollmächtigter

Hans-Ulrich Forrer, Prokurist
René Bader
Karl Graf
Anton Hollenstein
Paul Tobler
René Zellweger
Rudolf Gastpar
Heidi Gmür
Heinz Ludewig

Finanz- und Rechnungswesen

Datenverarbeitung
Buchhaltung

Alfred Stolz, Handlungsbevollmächtigter
Bruno Wächter, Handlungsbevollmächtigter

Genossenschaftliches

Klubschulen

Gottlieb Bärlocher, Vizedirektor

Kulturelle Aktionen/
Public Relations

Etienne Schwartz, Klubschulleiter,
Handlungsbevollmächtigter

Bruno Kleger

KONTROLLSTELLE

Mitglieder

Oswald Geel, St.Gallen
Fritz Mattes, Heerbrugg
Treuhand- und Revisionsstelle des
Migros-Genossenschafts-Bundes,
Zürich

Suppleanten

Urs Stadelmann, St.Gallen
Anita Munz, Gossau

SITZ DER GENOSSENSCHAFT

Betriebszentrale

9202 Gossau SG, Industriestrasse 47,
Telefon 071/8021 11

Genossen- schaftsrat

für die Amtsperiode vom
1. Juni 1976 bis 31. Mai 1980

Schnetzer Willi, Falknisstrasse, 7320 Sargans
(Präsident)
Kleiner Marianne, Marweesstrasse 6, 9014 St.Gallen
(Vizepräsidentin)

Altenburger Ruth, Bleichestrasse 22, 8280 Kreuzlingen
Baliarda Elke, Burghalde 2, 9100 Herisau
Bawidamann Elisabeth, Heidenerstrasse 63a, 9400 Rorschacher-
berg
Bebi Rudolf, Mattastrasse 26a, 7270 Davos Platz
Bendel Bruno Markus, Hauptstrasse 24b, 9400 Rorschach
Bernhard Josefine, Ölmühleweg 5, 9400 Rorschach
Beusch Ruth, Säntisstrasse 36, 9230 Flawil
Bicker Hans, Obere Bahnhofstrasse 69, 8590 Romanshorn
Böhi Marianne, Hubstrasse 39, 9500 Wil
Brauchli Irma, Im Wiessler, 8584 Leimbach
Brunner Christine, Schurtannenstrasse 20, 9400 Rorschach
Brunschweiler Roman, Kreuzbühlstrasse 36, 9015 St.Gallen
Bürgler Emmy, Zilstrasse 46, 9016 St.Gallen
Egli Ruth, Grüntalstrasse 18b, 9303 Wittenbach
Eichholzer Walter, Säntisstrasse 17, 9240 Uzwil
Flück Hilde, Höhenweg 13, 9630 Wattwil
Geel Oswald, Dreilindenhang 6, 9000 St.Gallen
Graf Berty, Haggenhaldenweg 4, 9014 St.Gallen
Grob Susi, Kesselhaldenstrasse 62, 9016 St.Gallen
Grossglauser Karl, Schulhaus, 8586 Engishofen
Grünenfelder Margrit, Bahnweg 13, 8887 Mels
Guggenbühl Robert, St.Georgenstrasse 177a, 9011 St.Gallen
Gurtner Lilian, Obere Degenstrasse, 9442 Berneck
Gut Andres, Dr.med., Im Progy, 9445 Rebstein
Gut Ernst, Ahornweg, 9470 Buchs
Häne Elisabeth, Breitenrainstrasse 13, 8280 Kreuzlingen
Herzog Rosa, Sonnenmatt, 7302 Landquart
Hürlimann Adolf, Heidenerstrasse 382, 9426 Lutzenberg
Hürlimann Markus, Lindengutstrasse 1, 9500 Wil
Jost René-Robert, Weinfelderstrasse 29, 8580 Amriswil
Keller Kurt, Säntisstrasse 39, 8580 Amriswil
Keller Margrit, Speicherstrasse/Wellenrütli, 9053 Teufen
Kessler Alois, Hubstrasse 39, 9500 Wil
Klaus Willi, Klosterweidlistrasse 23a, 9000 St.Gallen
Klopfer Mimosette, Lindenstrasse 7, 9500 Wil
Krucker Heinz, Brunnenstrasse 5, 9470 Buchs
Kummler Ruedi, Blaukreuz-Ferienheim Seebühl, 7299 Wolfgang
Kuster Liselotte, Innere Weberstrasse 923, 9435 Heerbrugg

Lüthi Margrit, Buchenstrasse 28, 9422 Staad
Mädler Elisabeth, Biserhofstrasse 40, 9011 St.Gallen
Mallepell Alfred, Zimmerstrasse 13, 9000 St.Gallen
Meier Paula, Brugg, 1918, 9100 Herisau
Meier Rufina, Tittwiesenstrasse 14, 7000 Chur
Mosimann Gerold, Alvierstrasse 4, 9470 Buchs
Munz Anita, Haslen-Mühle, 9202 Gossau
Noto Silvia, Langgasse 108, 9008 St.Gallen
Reutter Elisabeth, Goethestrasse 86, 9008 St.Gallen
Rupp Angela, Grenzwachtposten, 9491 Ruggell-Dorf
Schärli Peter, Reckholderweg 1, 9203 Niederwil bei Gossau
Scheible Bruno, Friedhofstrasse 2, 8590 Romanshorn
Schweizer Ursula, Jöhnli 1, 9422 Staad
Siegrist Trudy, Lindenhofstrasse 7, 9630 Wattwil
Spillmann Annemarie, Lerchenstrasse 24, 9202 Gossau
Stadelmann Urs, Achslenstrasse 26, 9016 St.Gallen
Stirnemann Caroline, Reichenauweg 4, 7015 Tamins
Strehler Anny, Hompelistrasse 1, 9008 St.Gallen
Sutter Georgette, Rehweidstrasse 1, 9000 St.Gallen
Ulrich Emmy, Otmarstrasse 2, 9403 Goldach
Veitengruber Henriette, Berglistrasse 117, 9320 Arbon
Vogt Martin, Tittwiesenstrasse 12, 7000 Chur
Vollmeier Josef, Prof., Ludwigstrasse 21, 9010 St.Gallen
Winkler Hanni, Hardungstrasse 38, 9011 St.Gallen
Würth Frieda, Seestrasse, 8880 Walenstadt

Ratsbüro

W. Schnetzer (Präsident), Dr. A. Gut, M. Kleiner, G. Mosimann,
U. Schweizer, G. Sutter

Kommission für Kulturelles und Soziales

Prof. J. Vollmeier (Präsident), I. Brauchli, M. Keller, M. Lüthi,
A. Mallepell, A. Strehler, M. Vogt

Vertretung in der Delegiertenversammlung des Migros-Genossenschafts-Bundes

Delegierte: J. Bernhard, W. Eichholzer, R. Jost, K. Keller,
A. Kessler, E. Mädler, W. Schnetzer, U. Schweizer,
C. Stirnemann, G. Sutter

Ersatz-

delegierte: L. Gurtner, M. Kleiner, G. Mosimann,
U. Stadelmann

Gestaltung: Ruedi Tachezy, St.Gallen

Druck: Zollikofer & Co. AG, St.Gallen



M-Filiale Chur-Quader umgebaut

9

April



M-Filiale Burggraben St. Gallen im neuen Kleid

7

Mai



MM Rorschach neu gestaltet

8

Juli



M-Filiale Altstätten umgebaut

20

Oktober